



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 261-2022
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2022.RRGR.401

Eingereicht am: 01.12.2022

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Zryd (Magglingen, SP) (Sprecher/in)
Günthör (Erlach, SVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Sicherheitsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Wasserflächen sicherstellen!

Der Kanton Bern weist seit Jahren zu wenig Wasserflächen auf, um beispielsweise den obligatorischen Schwimmunterricht in der Schule in allen Regionen des Kantons zu sichern. Ebenfalls kämpfen Clubs und Vereine im Breiten- und Leistungssport um genügend Wasserzeit. Schwimmen ist massgeblich bei allen Generationen und auch bei allen Geschlechtern beliebt und gehört zu den drei meistausgeführten Sportarten in der Schweiz. Viele Hallenbäder oder Badeanstalten sind veraltet und müssen dringend saniert werden, um den demographischen Entwicklungen und Bedürfnissen gerecht zu werden. Natürlich spielen auch energietechnische und ökologische Aspekte eine zentrale Rolle.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie viele Badeanstalten bzw. Hallenbäder fehlen im Kanton Bern, um dem Wassersport gerecht zu werden?
2. Gibt es eine Strategie, den Infrastrukturmangel mittel- und längerfristig zu beheben?
3. Gibt es innovative Ideen, wie Schwimmtrucks, Traglufthallen usw., um den Infrastrukturmangel kurzfristig zu beheben?
4. Was unternimmt der Kanton Bern, um den gesetzlich verankerten Schwimmunterricht zu gewährleisten?

Verteiler

– Grosser Rat